



Fortschritte bei den Neat-Südanschlüssen in Italien

Italien hat für eine Reihe von Ausbauten, die der Kapazitätserhöhung im Zulauf zu den Neat-Basistunneln in der Schweiz dienen, die Finanzierung sichergestellt. Somit können zahlreiche Projekte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 160 Millionen Euro in den nächsten Jahren umgesetzt werden; die Karte oben vermittelt einen Überblick. Je nach Strecke dienen die Ausbauten dazu,

mehr oder längere Güterzüge fahren zu lassen. Zurückgestellt wurde dafür der geplante Ausbau des Abschnitts Rho – Parabiago der Strecke Milano – Gallarate. (bav)

Neue Akteure in Ungarn

In Ungarn will das neue EVU „Continental Railway Solution“ (CRS) Anfang 2015 den Betrieb mit vier Diesellokomotiven der ehemaligen British-Rail-Reihe 47 aufnehmen, die von der Nemesis Rail Ltd gekauft werden.

Diese Ausbauprojekte sollen in Norditalien in den nächsten fünf Jahren realisiert werden. Bereits eingezeichnet ist die durchgehende Verbindung Mendrisio – Varese, die erst auf Schweizer Seite fertiggestellt ist (Zeichnung: BAV).

Ausserdem wurden in Deutschland zwei ehemalige TEE-Speisewagen erworben. Das Unternehmen will einerseits Leistungen im Güterverkehr anbieten, andererseits Nostalgiezüge im gehobenen Segment. CRS ist die erste rein private Gesellschaft, die in Ungarn über eine landesweite Genehmigung für den Betrieb von Reisezügen verfügt. Geschäftsführer András Szigeti war früher für MÁV Nostalgalia tätig.

Unter dem Namen „Öko Expressz Cargo“ ist eine neue Spedition für den Kombinierten MÄV-Eisenbahner József Varró. Dieser möchte auch ein eigenes EVU aufbauen.

GySEV Cargo, die Gütertochter der halbstaatlichen Raaberbahn, hat mit der slowakischen Spedition Trade Trans Holding das Joint-Venture Amber Rail a.s. mit Sitz in Bratislava gegründet. Auch dieses Unternehmen ist vor allem im Kombinierten Verkehr tätig, unter anderem in den Terminals Sopron (Ungarn), Trieste-Fernetti (Italien), Curtici (Rumänien) und Gliwice (Polen).

Schliesslich hat die ROLA Kombi Hungary Kft. die Wiederaufnahme der eingestellten RoLa-Verkehre auf der Relation Wels – Szeged angekündigt. (ineu)

Chemin de fer de la Rhone mit Ausbauplänen

Die 1914 eröffnete Meterspur-Zahnradbahn Chemin de Fer de la Rhone im Südwesten Frankreichs verbindet den Col de Saint Ignace, 189 Meter über dem Meeresspiegel, mit dem Aussichtsgipfel La Rhone auf 905 Metern über Meer. Die 4,2 Kilometer lange, eingleisige Strecke mit einer Ausweichstelle wird noch weitgehend wie vor hundert Jahren betrieben. Es stehen sechs Lokomotiven und acht Vorstellwagen zur Verfügung; die Fahrzeit beträgt pro Richtung 30 Minuten. Im Fahrplan wird nur angegeben, dass in der Hauptsaison die Züge von 8.30 bis 17.30 Uhr bergwärts alle 35 Minuten verkehren und mit Wartezeiten bis zu anderthalb Stunden zu rechnen sei.

Pro Saison, die von Mitte Februar bis Mitte November dauert, werden um die 330 000 Passagiere befördert. Weil die Nachfrage an vielen Tagen grösser ist die Kapazität, müssen alles in allem etwa 20 Prozent der potentiellen Fahrgäste abgewiesen werden. Dabei gibt es zwei verschiedene Probleme: Einerseits ist die Leistungsfähigkeit der Bahn selbst begrenzt, andererseits ist auch der Parkplatz bei der Talstation auf der Passhöhe zu klein und kaum erweiterbar. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Ausgangsbahnhof nur schlecht zu erreichen.

Nun wird ernsthaft geprüft, die Bahn talseitig um etwa drei Kilometer bis nach Ascan zu verlängern, wo es Platz für einen grösseren Parkplatz gäbe, und zusätzliche, moderne Züge zu beschaffen. Für die Streckenverlängerung könnte die noch gut erkennbare und weitestgehend freie Trasse der ehemaligen Société des Voies Ferrées Départementales du Midi de la France (VFDM) genutzt werden. Diese stellte von 1924 bis 1937 die Verbindung von Saint Ignace nach St-Jean-de-Luz an der Strecke Bayonne – Hendaye her. (lüt)

Industrie-Kurzmeldungen

ABB

Im Auftrag des türkischen Bauunternehmens Yapı Merkezi kann ABB Ausrüstungspakete für fünf 230/25-kV-Bahnunterwerke, acht Streckenposten und etwa 30 Notstromschaltanlagen für eine Bahnstrecke in Äthiopien liefern. Die Bestellung hat einen Wert von 16 Millionen US-Dollar.

Alstom

Die Lieferung von 22 Citadis-Strassenbahnen nach Nottingham wurde im Oktober abgeschlossen. Fünf Fahrzeuge werden bereits auf der Linie 1 von „Nottingham Express Transit“ eingesetzt; die restlichen Einheiten werden ab 2015 auf dem dann auf zwei Linien erweiterten Netz rollen.

Für die geplante Metrolinie 3 der mexikanischen Stadt Guadalajara kann Alstom 18 Züge der Metropolis-Familie und das Zugsicherungssystem Urbalis 400 liefern. Der Auftrag hat einen Wert von etwa 240 Millionen Euro.

In Rumänien wird Alstom ein Konsortium anführen, das den Auftrag erhalten hat, die 170 km lange Strecke Sighişoara – Coşlariu – Simeria mit ETCS Level 2 auszurüsten. Gleichzeitig wird die Höchstgeschwindigkeit von 120 auf 160 km/h angehoben. Für Testfahrten wird Alstom einen Coradia-Triebzug in Zweikraftausführung bereitstellen. Der Auftrag hat für Alstom einen Wert von 100 Millionen Euro.

MTU

Die zur Rolls-Royce Power Systems AG gehörende MTU Friedrichshafen liefert an das tschechische Unternehmen CZ Loko 28 Motoren des Typs 16V 4000 R43 mit je 2200 kW Leistung. Sie werden in 14 Güterzuglokomotiven der Lettischen Eisenbahnen eingebaut, die durch CZ Loko modernisiert werden.

Siemens

Estel, ein Gemeinschaftsunternehmen von Siemens und der Algerischen Staatsbahn, hat den Auftrag erhalten, die Sicherungsanlagen für den Doppelspurausbau der Strecke Beni Mansour – Bejaia zu liefern. Diese umfassen unter anderem neun ESTW Simis W und das Zugsicherungssystem Trainguard 100 (ETCS L1).

SKF

Das aus Schweden stammende Unternehmen SKF hat ein kabelloses System zur Überwachung von Drehgestellen entwickelt, das sich kostengünstig in vorhandene Fahrzeuge einbauen lässt. Schwingungen, Temperaturen und Geschwindigkeitsdaten werden gesammelt und durch Sensoren auf dem Drehgestell verarbeitet. Die Daten können direkt im Fahrzeug ausgewertet oder drahtlos an eine beliebige Stelle übermittelt werden. So sollen beispielsweise Lagerschäden frühzeitig erkannt werden. (pd)